

TVE-Jugend glänzt bei Landesmeisterschaft

Gold bei Flutlicht, historischer Vereinsrekord und Medaillenregen

SEHNDE. Ein echtes Wechselbad der Gefühle und zugleich der emotionale Höhepunkt der bisherigen Saison: Bei den dreitägigen Leichtathletik-Landesmeisterschaften im Emslandstadion in Lingen vom 12. bis 14. Juni präsentierte sich die TVE-Jugend in absoluter Top-Form. Erstmals wurden die Titelkämpfe als „XXL-Event“ für alle Altersklassen von der U16 bis zu den Erwachsenen an drei Tagen gemeinsam ausgetragen. Mit einer starken Gruppe von sieben qualifizierten Athleten reiste das TVE-Team an und schlug für das gesamte Wochenende vor Ort seine Zelte im Emsland auf. In dem riesigen Teilnehmerfeld von fast 1.000 Athleten aus 150 Vereinen präsentierte sich das Sehnder Team hervorragend: Am Ende standen ein Landesmeisterstitel, zwei Vizemeisterschaften, ein dritter Platz sowie ein historischer Vereinsrekord zu Buche.

Der Auftakt am Freitagabend hätte für den TVE kaum besser verlaufen können. Unter Flutlicht zeigte Baja Lüttich in der Altersklasse U20 eine phänomenale Leistung im Weitsprung. Bereits im zweiten Versuch flog sie auf starke 5,32 Meter – eine Weite, die von der Konkurrenz nicht mehr eingeholt wurde und ihr hochverdient den Landesmeisterstitel einbrachte.

Fast zeitgleich sorgte Pia Stevanovic in der U18 für ein historisches Highlight: Sie schleuderte den Hammer auf hervorragende 31,75 Meter. Damit sicherte sie sich nicht nur den Titel der Vize-Landesmeisterin, sondern löste gleichzeitig einen 25 Jahre alten



Leichtathletik-Landesmeisterschaften im Emslandstadion in Lingen: Erfolg für das TVE-Team. Foto: Privat

Vereinsrekord des TVE Sehnde ab. Komplettiert wurde der starke Freitag durch Niklas Götze (M15), der über die 300-Meter-Distanz mit 39,91 Sekunden erstmals die magische 40-Sekunden-Marke unterbot und auf einen tollen sechsten Platz lief.

Der Samstag startete vielversprechend. Thea Frank (W14) trotzte leichten Einstiegsschwierigkeiten beim Kugelstoßen und erkämpfte sich mit 9,87 Meter einen guten fünften Platz, nachdem sie bereits am Vortag Rang vier im Hammerwurf belegt hatte. Doch der Tag brachte auch Schattenseiten: Niklas verletzte sich beim Weitsprung so unglücklich, dass er für den restlichen Wettkampf ausfiel.

Dennoch ließ sich das Team

nicht entmutigen, allen voran Lenya Sonnemans, die ein intensives Wettkampfprogramm absolvierte. Nach anfänglichen Problemen im Mehrfachsprung rettete sie sich mit 14,64 Meter auf einen vierten Platz. Im anschließenden Diskuswurf zeigte sie eine starke Leistungssteigerung und sicherte sich im fünften Versuch mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 22,61 Meter die Bronzemedaille. Das i-Tüpfelchen setzte sie im Speerwurf: Mit 31,16 Meter blieb sie nur vier Zentimeter unter ihrer Bestmarke und krönte sich damit zur Vizemeisterin.

Der Sonntag verlangte den Aktiven bei Dauerregen und böigem Wind alles ab. Pia erwischte im Kugelstoßen einen schweren Stand und verpasste mit 9,44

Meter den Endkampf. Auch im Speerwurf machte der böige Wind den Athletinnen zu schaffen. Zum Abschluss mobilisierte die TVE-Staffel noch einmal alle Kräfte. Trotz sauberer Wechsel verhinderte der Gegenwind eine neue Bestzeit. Mit einer Zeit von 55,60 Sekunden landete das Quartett mit Lenya, Thea, Lilly Küper und Mayla Heidenreich in einem riesigen Meldefeld von über 20 Staffeln dennoch auf einem beachtlichen 13. Platz.

„Es war ein beeindruckendes, stimmungsvolles Event in einem hochmodernen Stadion. Die fantastischen Erfolge, Medaillen und Bestleistungen standen am Ende zwar einigen schmerzhaften Blessuren und Verletzungen gegenüber, doch leistungstechnisch und vor allem für das gemeinsame Mannschaftsgefüge waren die drei Tage in Lingen ein großartiger Saisonhöhepunkt für unsere Leichtathletik“, zog TVE-Trainer Tobias Jungke Bilanz.



Baja Lüttich brachte in der Altersklasse U20 eine phänomenale Leistung im Weitsprung: Sie ist Landesmeisterin. Foto: Privat

Teilnahme am Söltjerlauf

Enie Jochim und Fabian Jochim für den MTV am Start

RETHMAR. Der traditionsreiche Söltjerlauf im Süntel – ein Wohltätigkeitslauf für alle Generationen – erhielt in diesem Jahr sportliche Unterstützung aus Rethmar: Enie Jochim (WJU18) und Fabian Jochim (M45) gingen am 13. Juni für den MTV Rethmar an den Start.

Der Söltjerlauf des Lauftreffs SC Bad Münster zählt zu den beliebtesten Benefizveranstaltungen der Region. Bis zu 800 Teilnehmer drehen jährlich ihre Runden auf der naturbelassenen, hügeligen Waldstrecke im Süntel. Jede absolvierte Runde – egal ob laufend, walkend oder gehend – bringt Geld für soziale Projekte. Die Sparkasse Hameln-Weserbergland und Ardagh Glass spendeten zwei Euro pro Runde, bis zu einer Gesamtsumme von 5.000 Euro. Seit Bestehen des Laufes wurden bereits 74.291 Euro für gemeinnützige Zwecke erlaufen.

Für Fabian Jochim hatte der Lauf eine besondere Bedeutung: Er ist in einem Ortsteil von Bad Münster aufgewachsen – ein sportliches Heimspiel also, wenn auch auf anspruchsvollem Terrain. Der Rundkurs misst 3,65 Kilometer und enthält zwei längere Anstiege mit insgesamt rund 60 Höhenmetern pro Runde.

Enie und Fabian hatten sich vorgenommen, die Strecke ausschließlich laufend zu bewältigen und mindestens die Halbmarathondistanz zu erreichen. Dieses Ziel erfüllten sie souverän: Kurz vor dem Abschluss von Runde sechs standen 21,1 Kilometer und 358 Höhenmeter auf der Uhr – in einer starken Zwischenzeit von 2:06:14 Stunden.



Enie (rechts) und ihr Vater Fabian Jochim vor dem Lauf durch den Deister. Foto: Privat

Doch damit nicht genug: Motiviert von der guten Stimmung, dem reibungslosen Bus-Shuttle, den vielen Gesprächen mit bekannten Gesichtern aus der Laufszene und der hervorragenden Organisation, entschieden sich beide für eine weitere Runde.

Am Ende erreichten sie sieben Runden, 25,51 Kilometer und 418 Höhenmeter in einer Gesamtzeit von 2:31:31 Stunden und einer Durchschnittspace von 5:56 min/km. Ein Ergebnis, das sich auf dieser anspruchsvollen Strecke mehr als sehen lassen kann.

Nach der siebten Runde war Schluss – und das ganz bewusst. Die Deutsche Leichtathletik-Ordnung (DLO) empfiehlt für die Altersklasse WJU18 eine maximale Wettkampfdistanz von 25 km bei Straßen- und Landschaftsläufen. Für Enie war damit der perfekte Zeitpunkt erreicht, den Lauf zufrieden und

gesund zu beenden. Gemeinsam erliefen Enie und Fabian einen Spendenbeitrag von 21 Euro.

2026 unterstützt der Söltjerlauf damit die Herstellung einer neuen Weitsprunganlage für mehr als 80 Kinder und Jugendliche der Leichtathletikabteilung des VfB Eimbeckhausen sowie die Sozialraum AG Bad Münster, die Vereine und engagierte Menschen vor Ort miteinander vernetzt.

Das Fazit in der MTV-Mitteilung: „Ein rundum gelungener Tag im Süntel: sportlich anspruchsvoll, bestens organisiert und getragen von einer starken Gemeinschaft. Enie Jochim und Fabian Jochim zeigten eindrucksvoll, wie viel Freude es macht, für den guten Zweck Runde um Runde zu sammeln. Ein Lauf, der in Erinnerung bleibt – und der zeigt, wie sehr Sport verbinden und Gutes bewirken kann.“



DIE FINALS 2026 HANNOVER

Live bei:



DER SPORTSOMMER in Hannover

23. - 26. Juli

24 Sportarten 143 Deutsche Meistertitel



Jetzt
Tickets
sichern!

dtb.de/finals2026





Hannover
ZAG arena

Gastgebende



Niedersachsen

Infos unter

